

## Hilfe aus Fellbach für die Flutopfer

Die Bürgerstiftung sammelt Spenden. Weinmacher Gert Aldinger knüpft den Kontakt zu den Winzern an der Ahr.

*Von Ingrid Sachsenmaier*

**M**it dem Stichwort „Flutopfer“ als Verwendungszweck will die Bürgerstiftung Fellbach finanzielle Mittel für vom Hochwasser heimgesuchte und größtenteils komplett zerstörte Weinbaubetriebe im Ahrtal sammeln. Denn auch die Oberbürgermeisterin Gabriele Zull haben die Bilder aus dem Katastrophengebiet nicht kalt gelassen. Beim Sommerempfang am Samstagabend in der Schwabenlandhalle nutzte sie die Gelegenheit, spontan zu einer Spendenaktion aufzurufen. „Die Bilder haben in Fellbach den Wunsch nach gelebter Solidarität ausgelöst“, so Zull. Den hart getroffenen Weinbaubetrieben im Ahrtal solle eine Soforthilfe zukommen, ist ihr Wunsch. Im Foyer war deshalb eine Box aufgestellt, in die Besucher unter der Obhut der Stiftungsvorstände Brigitte Heß und Harald Raß ihre Barspende einlegen konnten. „Die Hilfe wird unmittelbar ankommen“, versprach Zull.

Den Kontakt ins Ahrtal hatte der Fellbacher Weinmacher Gert Aldinger hergestellt. Er steht in engem Austausch mit seinem Kollegen Marc Adeneuer aus Bad Neuenahr-Ahrweiler. Adeneuer setzt sich aktuell „für alle Winzer“ im betroffenen Gebiet ein, er koordiniert und organisiert nicht nur ihre Unterkunft. „Manche Familien haben Hab und Gut verloren, der Keller ist weg, alle Flaschen kaputt, schwere Maschinen bis in den Rhein hinunter weggespült“, beschreibt er am Telefon die Situation. Für seinen Prädikats-Betrieb hat er ganz spontan Unterstützung aus dem Weingut Aldinger bekommen. Seit Samstag ist ein Geselle aus dem Betrieb in der Schmerstraße im Ahrtal, um vor Ort zu unterstützen. „In etwa zehn Wochen ist Weinlese an der Ahr“, weiß Gert Aldinger, „die Arbeit im Weinberg muss jetzt weitergehen.“ Weil die Natur keine Pause einlegt, überlegt sich der Fellbacher, wie sich auch mit Ausrüstung im Umfeld der Lese helfen lässt. „Fässer, Pressen und vieles mehr sind ja zerstört worden“, betont der Weinmacher.

Wie viel Geld bei der spontanen Spendenaktion zusammenkam, wird am Montag gezählt. Außerdem wird im Dezernentenkreis im Rathaus beraten, wie sich Fellbach als Weinbaustadt einbringen kann an der Ahr. Der Spendenaufruf gilt weiter – mit dem Stichwort „Flutopfer“ übers Konto der Bürgerstiftung bei der Volksbank am Württemberg, IBAN DE16 6006 0396 1522 1790 03.